



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman**

**Lange, Hans O.**

**Gjentoftø, 18.09.1923**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-89068](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-89068)

Gjengenfte d. 18. Sept. 1923.

Lieber Freund!

Es thut uns sehr weh durch Ihre Briefe zu hören, dass Sie erstlich krank gewesen sind, und dass Sie die Reise aufschieben müssen. Sie sind auch später herzlich willkommen. Nur ist meine Frau am 10. und 11. Oktober engagiert und den größten Theil des Tages abwesend von Hause, und ich komme ja erst um 4 Uhr nach Hause. Aber Sie werden sich sicher hier gut einrichten können. Leider können wir im Oktober nicht so gutes Wetter wie im September erwarten.

Also kommen Sie so bald wie möglich und bleiben Sie so lang als möglich. Ich denke, dass Sie irgend eine Arbeit mitnehmen. Bücher habe ich theils selbst theils in der Bibliothek. Es sollte doch in erster Reihe eine Zeit der Ruhe und der Rekreation sein und nicht der Arbeit. Ich werde mich auch einrichten so, dass ich viel Zeit während Ihres Aufenthalts haben kann. Sie haben ja verstanden, dass ich das meist mögliche aus Ihnen profitieren will.

Meine Frau freut sich sehr Sie hier zu haben, und fürchtet sich sehr etwas wegen der Sprache. Vor 23 Jahren hat sie gut deutsch reden können, jetzt aber ist sie ganz außer Übung, und sie ist für die Grammatik sehr besorgt; sie hat ein sehr grammatisches Gewissen, was ich gar nicht habe; darum wagt sie nicht Fehler zu machen. Doch bin ich sicher, dass Sie, liebe Frau Professor, sich bald den rechten Muth eingeben kann.

Lassen Sie uns nur wissen, an welchem Tag Sie kommen, und wir werden Sie mit offenen Armen empfangen.

Frl. Mogensen ist noch nicht verheiratet; sie ist noch im Sanatorium, und es geht sehr langsam vorwärts.

Aber seien Sie doch recht vorsichtig in der rauhen Jahreszeit. Sie  
kommen ja nach dem Norden. Aber wir haben gute Ofen und auch  
Kohlen. Frieren dürfen Sie nicht hier.

Meine Frau schickt herzliche Grüsse an Sie beiden; wir wünschen  
Ihnen baldige og gründliche Genesung und dann eine gute Reise

Th. Wener  
H. D. Lang.

~~1871~~  $\frac{2}{3} = \frac{2}{1}$   
 $\frac{2}{3} = 1\frac{2}{3}$   
160  
162  
163  
135  
756.800.000  
1513.600.000 = 560.666.666  
224729